nicht wieder aufgenommen. Für 1910—1912 dann wieder Ausbeute verteilt und zwaz für 1912 in Dingelstedt-Oblig.

Kurs für die Kuxe in Essen:

	1909	1910	1911	1912	1913
höchster	14 600 G (20./12.)	15 650 G (14./9.)	14 400 G (2./1.)	12 400 G (14./7.)	8600 (23./1.)
niedrigster	8 750 G (4./1.)	12 000 G (4./4.)	11 500 G (27./11.)	8 750 G (4./7.)	6600 (10./4.)
Kurs Ende 1914:	M. 6000* G. pro Stück (M. 6800* B.)				

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Summa aller Anlagen 5 161 448, Teilig. 168 307, Kalisyndikat-St.-Einlage 26 250, German-Kali-Works-Anteil-Kto 11 699, Schutzbohr-Kto 12 145, Berechtsame 5 733 656, Rohprodukte u. Fabrikate-Lager 218 560, Material.-do. 263 004, Wertp. 607 372, Kassa 46 759, Avale 367 750, div. Debit. 91 342. — Passiva: Oblig. 1 454 500, Zibusse 1 850 000, Avale 367 750, Berechtsame 5 707 578, Substanz-Verlust 26 077, Löhne 97 450, Oblig.-Zs. 32 726, div. Kredit. 1 103 705, Vortrag 2 068 506. Sa. M. 12 708 292,

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geldausgleiche 148 243, Oblig.-Zs. 65 452, Geschäfts-Unk. 140 201, Kaligesetz-Abgabe 111 700, Syndikatsspesen 67 446, Steuern 91 181, Knappschaft u. Berufs-Genossenschaft 79 382, Effekten-Kursverlust 2715, Abschreib. 296 289, Vortrag 2 068 506. — Kredit: Vortrag 1 702 366, Miete 2256, Zs. 17 230, Fabriksgewinn 562 141, Bergwerksgewinn 783 635. Sa. M. 3 071 115.

Grubenvorstand: Vors. Bergwerksbesitzer Emil Sauer, Berlin-Grunewald; Stellv. Geh. Komm.-Rat Leopold Peill, Düren; Wilh. von Recklinghausen, Cöln; Komm.-Rat Ad. Boeddinghaus, Elberfeld; Fabrikbes. Paul Colman, Langenberg.

Direktion: Bergwerks-Dir. J. Stechert, Aderbeck.

Gewerkschaft Dingelstedt, Sitz Aderbeck. Errichtet: 1909. Besitz: 2 649.285 qm Grubenfelder. Anzahl der Kuxe: 1000 Stück, wovon 500 Kuxe sich im Besitz der Gew. Wilhelmshall befinden, 200 Kuxe hat Dingelstedt im Portefeuille behalten, 300 Kuxe befinden sich in dritter Hand. Vorhanden ist 1 Schachtanlage. Die Zweischachtfrage: ist gelöst durch unterirdische Verbindung mit der Gew. Wilhelmshall. Zur Förderung gelangen: Carnallit, Kainit, Sylvinit, Hartsalz. Die bis zu einer Teufe von 600 m aufgeschlossenen mächtigen Kalilager enthalten sehr hochprozentige Salze, welche leicht zu gewinnen u. zu fördern sind. Haus u. Grundbesitz: Kaue, Bürogebäude, Werkstätte, elektr. Zentrale, Wasserwerk Fördermasch.-Gebäude, 24 Morgen Kainitmühle 2,5 km Anschlussbahn u. Rangierbahnhof. Anleihe: M. 2 500 000, eingetragen zur I. Stelle, verzinsl. zu 5%; rückzahlbar zu 103%, amort. vom 1./1. 1917 ab mit 2% des Anleihebetrages.

Nachtrag.

Provinz Buenos Aires.

3½% Gold-Anleihe der Provinz Buenos Aires von 1906: Zwischen der Reg. der Provinz Buenos Aires u. Baring Brothers & Co. Ltd. in London ist am 4./3. 1915 ein Abkommen betreffend die Einlös. der in den Jahren 1915 u. 1916 fälligen Coup. dieser Anleihe abgeschlossen worden. Diese Coup. werden nicht voll in bar eingelöst, sondern es erhalten: 1. die Inhaber von am 2./1. u. 1./7. 1915 fälligen Coup. für je 35 sh. Coup.-Betrag: 10 sh. in bar u. 25 sh. in Konsolidierungs-Oblig. (Funding Certificates). 2. Die Inhaber von am 2./1. u. 1./7. 1916 fälligen Coup. für je 35 sh. Coup.-Betrag: § 15 in bar u. § 20 in Konsolidierungs-Oblig. Diese Konsolidierungs-Oblig. lauten auf den Inhaber u. sind mit 5% verzinslich (2./1. u. 1./7.); sie sind rückzahlbar zu pari durch jährl. Ziehungen von 10%. Die erste Rückzahl. soll am 2./1. 1917 stattfinden. Die deutschen Besitzer von Oblig. der Anleihe, welche dem Abkommen beizutreten wünschen, haben ihre Stücke bei der Dresdner Bank in Berlin einzureichen. Der auf die Coup. per 2./1. u. 1./7. 1915 in bar entfallende Betrag wird zum Kurse von M. 22.50 für £ 1 bezahlt.